

Hanau wird mit Schulden schöner

HA: Sa.
08.12.2009

Stadtverordnete diskutieren WeDi und defizitären Etat

Hanau (ju). Die im freien Fall befindlichen städtischen Finanzen und der „Wettbewerbliche Dialog“ werden die Hanauer Stadtverordneten beschäftigen, wenn sie sich am kommenden Montag um 15 Uhr zur letzten öffentlichen Sitzung vor der Weihnachtspause im Elisabeth-Selbert-Saal treffen.

Auf der umfangreichen Tagesordnung, die den früheren Sitzungsbeginn bedingt, steht nämlich die Haushaltssatzung für die Jahre 2010 und 2011 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Immobilien und Baumanagement, Kindertagesbetreuung, Hanau Grünflächen sowie Verkehr und Entsorgung. Dabei könnten die im Etat angepeilten Einsparungen im Bereich Kultur und Soziales für Diskussionsstoff sorgen (der HA berichtete).

Eng verknüpft mit dem größer werden Loch in den städtischen Finanzen ist die Anhebung der Friedhofsgebühren. Auch die Gebühren bei der Kindertagesbetreuung werden neu gestaffelt. Hier sind bei den Mahlzeiten Erleichterungen für Geringverdienende vorgesehen. Billiger werden soll auch die Abwassergebühr.

Großes Thema wird auch der „Wettbewerbliche Dialog“ sein, der unter Punkt 9.9 auf der Tagesordnung steht und das Gesicht der Stadt in der Zukunft prägen wird. Die Änderung des Flächennutzungsplans

für den Bereich der „New Argonner Kaserne“ ist der nächste Tagesordnungspunkt. Das Areal in Hanau-Wolfgang soll nach dem Abzug der US-Army von einem Bauträger einer wohnungswirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden. Dort sollen später einmal Ein- und Zweifamiliennäuser mit Einzelhandelsbetrieben stehen, ein Dienstleistungszentrum, ein Sportgelände und eine Schule sollen dort in den vorhandenen Einrichtungen ebenfalls angesiedelt werden.

Auf dem Programm stehen außerdem die Bauleitplanung für die Pfaffenbrunnensstraße/Wilhelms-Paul-Straße, für den Teppichfachmarkt Oderstraße, den Industriepark Wolfgang-Zufahrt-Süd und das Industriegebiet südöstlich der Bundesstraße 43. Weitere Themen sind unter anderem der Neuerwerb der Hauptfeuerwache, der Umweltpreis der Stadt sowie ein CDU-Antrag zur öffentlichen Behindertentoilette in der Innenstadt und ein Antrag der Fraktion Die Linke zur Auswirkung der Steuerpläne der Bundesregierung auf die städtischen Finanzen.

Die CDU macht sich in ihrem Antrag für die Errichtung einer Behindertentoilette an zentraler Stelle in der Innenstadt stark. Ganz sicher wird an dieser Stelle die Problematik der öffentlichen Toiletten in der City zur Sprache kommen.